



# Fortschrittsbericht

für Projekte im Programm  
INTERREG IV A Deutschland-Niederland

**Hinweis:**

Dieser Fragebogen sollte den Sachstand Ihres Projektes zum **30. Juni** und zum **31. Dezember** jeden Jahres innerhalb der Projektlaufzeit wiedergeben. Dieser halbjährliche Bericht muss vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt werden und dem zuständigen regionalen Programmmanagement *vier Wochen nach dem Ende des jeweiligen Berichtszeitraumes* als Papierfassung (original unterschrieben) und als digitale Fassung zugesandt werden.

Falls keine korrekte inhaltliche Berichterstattung erfolgt, kann das zur Folge haben, dass angeforderte Mittel nicht ausgezahlt werden.

Laufende Nummer des Fortschrittberichtes														Berichtszeitraum
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	01.01.2014 – 30.06.2014
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## I. Projektdaten

I.1. Projektname

KliKER Klimakommunen in der Euregio Rhein-Waal

I.2. Projektnummer

II-1-03=159

I.3. Lead-Partner

Stadt Rheinberg

I.4. Name des Ansprechpartners (inhaltlich)

Jens Harnack

I.5. Datum der Genehmigung

02.03.2012

I.6. Laufzeit des Projektes

01.01.2012 – 31.12.2014

I.7. Zuständiges regionales Programmmanagement

Ems Dollart Region

EUREGIO

Euregio Rhein-Waal

euregio rhein-maas-nord

## II. Inhaltlicher Projektfortschritt

II.1. Mit Blick auf die im Antrag gemachten Angaben verläuft das oben genannte Projekt im Bezug auf die *inhaltliche* Abwicklung...

- gemäß den Planungen.  
 schneller als geplant.  
 langsamer als geplant. (*Kurze Begründung unter II.5 angeben.*)

Nach deutlichen Verzögerungen im Startjahr und nochmalige Verzögerung durch vorläufige Haushaltssicherung im Sommer 13 konnte der Rückstand deutlich verkleinert werden, der zeitliche Verzug konnte im Berichtszeitraum fast kompensiert werden.

II.2. In Abschnitt II.3 und II.4 des Antragsformulars haben Sie die Aktivitäten und die Zielsetzungen Ihres Projektes formuliert. Bitte beschreiben Sie auf dieser Basis kurz den Fortschritt ihres Projektes (Welche Projektaktivitäten wurden durchgeführt? Welche Zielsetzungen wurden bereits erreicht?)

Im 1. Hj 2014 fanden folgende gemeinschaftliche Veranstaltungen und Aktivitäten statt:

- 16.01.14 Projektbeiratsstung 4 (aus Nov. 13 verschoben, Schwerpunktthema euregionale Vernetzung auf operativer Ebene) in De Steeg/Rheden
- 22.01.14 Workshop 07 in Neukirchen-Vluyn (erneuerbare Energie in der Fläche, Genehmigungen, Akzeptanz, Finanzierung) – 27 TN
- 20.02.14 Koordinatorentreffen 11 in Duisburg
- 26.02.14 Besprechung Vorgehen in Pilotprojekt 2 und 3 mit deutschen Gemeinden in Kleve
- 11.03.14 Arbeitskonferenz II in Alpen (dezentrale Wärme-Energieversorgung – Kraft-Wärme-Kopplung) – 39 TN
- 20.03.14 Besprechung des Vorgehen in Pilot 2 mit niederländischen Gemeinden in Elst
- 25.03.14 Workshop 8 in Rheinberg (gemeindliche Roadmaps und euregionale Roadmap) - 14 TN (Koordinatoren und Berater)
- 10.04.14 Workshop 9 in Elst/Overbetuwe (nachhaltige Mobilität) – 31 TN
- 11.04.14 Besprechung der deutschen Gemeinden zum weiteren Vorgehen nach den Klimaateliers zu Pilot 1 in Rheinberg
- 13.05.14 Koordinatorentreffen 12 in Duisburg
- 27.05.14 Workshop 10 in Ubbergen (open space, Themen: Lebensstildebatte kommt vor Klimaschutzdebatte und Aktivitäten - Paradigmenwechsel weg von geldwerter Klimaschutzbetrachtung; Klimaschutz in Zeiten leerer Kassen; neue Formen der Kommunikation und Stimulierung – weg von der Kosten- und „Schulddebatte“ sowie Zeigefinderpädagogik - 17 TN
- 12.06.14 Workshop 8a in Kleve (Brainstorming Projektideen für Interreg Va-Phase für Klimaschutzprojekte) – 33 TN
- 30.06.14 Workshop 11 in Rheinberg (nachhaltiger Lebensstil) – 16 TN

Die für 12.06.14 geplante Projektbeiratssitzung musste wegen kurzfristig nach der niederländischen Gemeinderatswahl von der Provinz Gelderland für Umwelt-Wethouder angesetzte Veranstaltung verschoben werden.

Im Rahmen des Pilot 1 fanden Klimaateliers am 02.04.14 in Neukirchen-Vluyn, am 29.04.14 in Alpen und am 04.06.14 in Kleve statt.

Am 30.05.14 wurde das KliKER-Projekt und Pilot 1 im Rahmen der Weltkonferenz resilient cities in Bonn durch Leadpartner vorgestellt und ein Workshop dazu durchgeführt.

Am 17.06.14 nahmen 3 KliKER-Koordinatoren sowie 2 Projektpartner am Euregio-brainstorming zu Energie, CO2 und Wirtschaft in Kleve teil.

Darüber hinaus trafen sich externe Berater mit Leadpartner und Co-Leadpartner gemeente Renkum zu Teamgesprächen am 07.01.14 in Arnheim und am 20.02.14 in Duisburg.

Die einzelnen Gemeinden arbeiteten abschließend mit Beratungsunterstützung an jeweiliger lokaler Klima-Roadmap sowie an einzelnen kommunalen Klimaprojekten zwecks Optimierung des Klimaschutzprozesses.

Mit der Erarbeitung der euregionalen Klimaschutz-Roadmap wurde begonnen.

Mit 2 Pilotprojekten wurde konkret begonnen, die Vorbereitung für die Vergabe und Durchführung des 3. Pilotprojektes getroffen.

Die website unter [www.klimaatgemeenten.nl](http://www.klimaatgemeenten.nl) ist endgültig online.

Ein weiterer Mittelabruf wurde durchgeführt.

Damit konnten die wesentlichen vorgesehenen Maßnahmen zur Erreichung der Ziele realisiert werden.

- II.3. In Abschnitt II.9 und II.10 des Antragsformulars haben Sie die Auswirkungen Ihres Projektes auf die Chancengleichheit und auf die Belange der Umwelt skizziert. Haben sich im Laufe der Projektdurchführung Änderungen in diesen Punkten ergeben?

Nein

- II.4. In Abschnitt II.11 des Antragsformulars haben Sie angegeben, welche messbaren Ergebnisse Ihr Projekt anstrebt. Bitte geben Sie in der unten stehenden Tabelle an, welche Indikatoren Sie für Ihr Projekt gewählt haben und welche „Ergebnisse“ Ihr Projekt innerhalb dieses Halbjahres und innerhalb der gesamten bisherigen Projektlaufzeit bis zum Ende des Berichtszeitraumes erzielt hat.

Indikator	Angestrebte Anzahl (laut Antrag)	Erzielte Anzahl (in diesem Berichtszeitraum)	Erzielte Anzahl (in der bisherigen Projektlaufzeit)
Anzahl der Anwender von erneuerbaren Energien	10,00	1	7
Anzahl der geförderten Projekte im Bereich erneuerbare Energien	10,00	4	13
Anzahl der geförderten Projekte im Bereich energiesparender Technologien	10,00	13	25
Anzahl der Projekte, durch die Treibhausgase reduziert wurden	20,00	17	41
Förderung erneuerbarer Energien sowie der Entwicklung energiesparender Technologien	40,00	15	36
Programmindikatoren			
Anzahl der geschaffenen / ausgebauten nachhaltigen Netzwerke und Cluster (Kooperationsvereinbarung liegt zum Projektende vor)	10,00	1	5
Zahl der erreichten KMU	50,00		113
Das Projekt ist im Bereich Umweltschutz und Umweltmanagement angesiedelt	1,00		1
Anteil der Projekte mit grenzübergreifender Beteiligung von Partnern in inhaltlicher, organisatorischer, personeller u. finanzieller Hinsicht liegt > 90% der Gesamtzahl der Projekte; alle Projekte müssen mindestens zwei dieser Kriterien erfüllen.	1,00		1

II.5. Sollten im Rahmen Ihres Projektes Probleme aufgetreten sein, dann beschreiben Sie sie hier bitte kurz und machen Sie die möglichen Folgen für die weitere Projektdurchführung deutlich. Ist mit einer Verzögerung bei der geplanten Durchführung Ihres Projektes zu rechnen?

Wie in bisherigen Fortschrittsberichten angedeutet gab es Unzufriedenheit mit dem Projektablauf. Die meisten Probleme konnten dauerhaft behoben werden. Allerdings sind auch weiterhin temporär verschiedene (NL)-Gemeinden auffällig „halbaktiv“, d.h. diverse Veranstaltungen werden nicht wahrgenommen und innerhalb der Gemeinde auch nicht aktiv beworben. Auch die Rückmeldung zur Erfüllung der verschiedenen Indikatoren läuft nur schleppend.

„Befördert“ wurde dieses Problem auch durch die niederländischen Gemeinderatswahlen und teilweise neue zuständige Wethouder und ihre Präferenzen für Klimaschutz (Infragestellen der bisherigen Arbeit und auch der Klimaschutz-Roadmap). Wie in den meisten kleineren Gemeinden – auch in Deutschland – sind Zuständige für Klimaschutz „Einzelkämpfer“ und somit ohne zeitlichen Spielraum. 3 Koordinatoren müssen danach ihr Engagement für KliKER deutlich einschränken.

Das Erbringen der erforderlichen Nachweise auch des Eigenanteils gestaltet sich weiterhin – zumindest bei einigen Gemeinden – zäh und zeitaufwendig.

Dies alles hat Konsequenzen sowohl beim Mittelabruf als auch für die Indikatorenerfüllung.

### III. Finanzieller Fortschritt

III.1. Mit Blick auf die im Antrag gemachten Angaben verläuft das oben genannte Projekt im Bezug auf die *finanzielle* Abwicklung...

- gemäß den Planungen.
- schneller als geplant.
- langsamer als geplant. (Kurze Begründung unter II.5 angeben.)

**Hinweis:**

Die Abschnitte III.2 – III.4 müssen nur im Fortschrittsbericht zum 31. Dezember jeden Jahres ausgefüllt werden.

III.2. Einnahmen

III.2.1. Im Antragsformular unter Abschnitt IV.2 haben Sie Angaben zur Finanzierung Ihres Vorhabens gemacht. Geben Sie hier bitten den kumulativen Stand der Finanzierung für die gesamte bisherige Projektlaufzeit bis zum Ende des Berichtszeitraums an.

Art der Finanzierung/ Finanzierungsquelle	Angestrebte Finanzierung (laut Bewilligung)	Stand der Finanzierung
<b>Gesamt</b>	<b>1.196.700,00</b>	0,00 €
<i>EFRE</i>	<i>598.350,00</i>	
EFRO	598.350,00	0,00 €
<i>Öffentlich-national</i>	<i>351.838,90</i>	
Ministerium f. Wirtschaft NRW (CA)	179.505,00	0,00 €
Provincie Gelderland (nat)	172.333,90	0,00 €
<i>Öffentlich-regional</i>	<i>246.511,10</i>	
Gemeente Gennep	12.286,00	0,00 €
Gemeente Lingewaard	18.683,00	0,00 €
Gemeente Overbetuwe	8.364,00	0,00 €
Gemeente Renkum	27.845,00	0,00 €
Gemeente Rheden	13.164,00	0,00 €
Gemeente Wijchen	28.800,00	0,00 €
Gemeinde Alpen	28.081,00	0,00 €
Stadt Duisburg	10.575,00	0,00 €
Stadt Kleve	22.000,00	0,00 €
Stadt Neukirchen-Vluyn	21.905,00	0,00 €
Stadt Rheinberg	54.808,10	0,00 €
<b>Insgesamt</b>	<b>1.196.700,00</b>	<b>0,00 €</b>

III.2.2. Falls Sie in ihrem Finanzierungsplan Einnahmen veranschlagt haben, geben Sie hier bitte den kumulierten Stand der Einnahmen für die gesamte bisherige Projektlaufzeit bis zum Ende des Berichtszeitraumes an.

Beschreibung der Einnahmen (laut Kostenplan)	Einnahmen veranschlagt (laut Kostenplan)	Stand der Einnahmen
	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €
<b>Insgesamt</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

III.3. Dem Bewilligungsbescheid Ihres Projektes liegt ein Finanzierungsplan zu Grunde, in dem Sie die geplanten Ausgaben für Ihr Projekt aufgelistet haben (vgl. Antragsformular IV.1). Bitte geben Sie hier den kumulierten Stand der Ausgaben für die gesamte bisherige Projektlaufzeit bis zum Ende des Berichtszeitraumes an.

Kostenart	Ausgaben (Laut Finanzierungsplan)		Stand der Ausgaben	
	Insgesamt	davon förderfähig	Insgesamt	davon förderfähig
	Personalkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fremdleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Kosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Insgesamt</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

III.4. In Abschnitt IV.3 des Antragsformulars haben Sie Angaben zur jährlichen Verteilung der förderfähigen Kosten gemacht. Bitte übertragen Sie die geplanten Kosten aus dem Antrag in die unten stehende Tabelle und ergänzen Sie die Angaben um die bisher tatsächlich entstandenen Kosten pro Jahr.

Jährliche Verteilung der förderfähige Kosten während der Projektlaufzeit (in Euro)			
jjjj		jjjj	
geplant	entstanden	geplant	entstanden
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
jjjj		Jjjj	
geplant	entstanden	geplant	entstanden
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

III.5. Zur Information des zuständigen regionalen Programmmanagements: Bitte geben Sie in der nachstehenden Tabelle an, welche Vergaben über 10.000 EUR im nächsten Halbjahr im Rahmen Ihres Projektes geplant sind.

Art der Aktivität	Kosten der Aktivität	Art des Vergabeverfahrens
-		

#### IV. Fortschritt Information und Publizität

IV.1. In Abschnitt III.4 des Antragsformulars haben Sie Angaben zur Messbarkeit Ihrer PR-Aktivitäten gemacht. Bitte geben Sie in der unten stehenden Tabelle an, welche „Ergebnisse“ Ihr Projekt im Bereich PR innerhalb dieses Halbjahres und innerhalb der bisherigen Projektlaufzeit bis zum heutigen Zeitpunkt erzielt hat.

Indikator	Angestrebte Anzahl (laut Antrag)	Erzielte Anzahl (in diesem Halbjahr)	Erzielte Anzahl (in der bisherigen Projektlaufzeit)
Publizitätsindikatoren			
Link auf Programmwebsite (www.deutschland-nederland.eu)	1,00	1,00	1
Broschüre / Folder	4,00	8 (Klima- roadmaps)	25
Veranstaltungen (z.B. Symposium, Ausstellung)	25,00	18	43
Pressemitteilungen	110,00	48	94
Pressekonferenzen	11,00	2 (zu WS 11, zu Klimaatelier Kleve)	5
Website zum Projekt	1,00		1
Newsletter (gedruckt oder digital)	1,00		3
Publizitätsindikatoren			

**Hinweis:**

Bitte senden Sie für Ihre PR-Aktivitäten ein Belegexemplar oder die Kopie einer Teilnehmerliste (bei Veranstaltungen) als Anlage zu diesem Fortschrittsbericht an das zuständige regionale Programmmanagement.

## V. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

- V.1. Bitte beschreiben Sie kurz, welche positiven und/oder negativen Erfahrungen Sie derzeit in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und in der Zusammenarbeit mit Partnern jenseits der Grenze machen bzw. gemacht haben. Es kann sich dabei sowohl um interne als auch externe Faktoren handeln.

Weiter offene Zusammenarbeit und weitgehend auch in den Partnerkommunen Akzeptanz für das Projekt. Allerdings nehmen 2 Partner (Gennep, Rheden) deutlich inkonsequent an Erfahrungsaustauschen, Koordinatorentreffen als auch Fachveranstaltungen teil. Gleiche Kommunen beteiligen sich auch nur eingeschränkt mit an der Projektentwicklung und Schwerpunktsetzung. Die Aufgabenerfüllung zum Erbringen erforderlicher Nachweise ist verbessert, aber immer noch nicht gut, was zu verzögerten Mittelabrufen beiträgt. Gute passgenaue Moderation trägt zu verbesserten Ergebnissen der Veranstaltungen und zu höherer Zufriedenheit und Akzeptanz für das Projekt und die Arbeit bei. Zumindest teilweise Schwierigkeiten bereitet weiter das Verstehen der Wirkungs- und Nutzungsweise des Projektes und seiner Bausteine zum Generieren von lokalem Mehrwert. Die Akzeptanz bei den niederländischen Partnern für den erheblichen Verwaltungsaufwand (Nachweise), aber auch für die finanzielle Abwicklung ist weiterhin problematisch. Es deutet sich an, dass mindestens o.g. 2 niederländische Gemeinden ihr Engagement nach der Gemeinderatswahl weiter einschränken werden, mit Auswirkungen auf das Gesamtprojekt.

- V.2. Welche Schritte wurden bereits für eine dauerhafte Zusammenarbeit nach der Projektlaufzeit unternommen? Wie schätzen Sie die Chancen ein für eine fruchtbare Zusammenarbeit nach der Projektlaufzeit ein und worauf stützen Sie diese Einschätzung?

Nach Workshop 6 im Nov. 13 fand die Projektberatssitzung am 16. Jan. 14 zum Thema Fokussierung auf interkommunale Klimaschutzarbeit sowie Organisation einer euregionalen Netzwerkarbeit statt, ebenso Workshop 8 (euregionale roadmap – "Strukturen schaffen für Ressourcentransfer in der Euregio Rhein-Waal"). Am 12.06.14 fand als Workshop 8a ein offenes brainstorming zu möglicher Vernetzung und möglicher zukünftiger Projektzusammenarbeit statt. Mit kiEMT und Energieagentur NRW wurden Vorgespräche geführt, in welcher Form grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Bewältigung der Energiewende erfolgen kann. Weitere Gespräche sind vorgesehen, ebenso mit VNG und weiteren interessierten neuen Gemeinden (z.B. Deventer). Arbeitskonferenz III ist dafür vorgesehen, weiter Partner zu konkreten Projekten zusammen zu bringen und konkrete Projekte weiter zu entwickeln. Projektberatssitzung im Aug. 14 mit neuen niederländischen wethoudern ist dafür gedacht, Rückhalt für weitere Zusammenarbeit zu erzielen.

Aufbauend auf der euregionalen Klima-Roadmap (mit Ist-Analyse, Potenzialerhebung, Zielformulierungen und Aktivitätenplan für die Gesamt-Euregio) soll durch Euregiorat eine Willensbekundung als Ziel-Leitplanke für euregionale zukünftige Klimaschutzarbeit – auch im Hinblick auf Interreg Va-Förderperiode – verabschiedet werden. Angestrebt wird eine dauerhafte Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch zumindest mit einzelnen Projektkommunen über den Projektzeitraum hinaus (Interesse der "aktiven" Kommunen besteht, sofern dies mit den Treffen/ Erfahrungsaustauschen zu konkreten "Mehrwert"-Projekten für die Kommunen führt). Darüber hinaus eigentliches Zukunfts-Ziel ist jedoch der Aufbau einer Dienstleistungsstelle Klima & Energie und das aktive Arbeiten in einem euregionalen Netzwerk.



## VI. Anlagen und Unterschrift

Sie können die Angaben in diesem Fortschrittsbericht zusätzlich durch Anlagen verdeutlichen. Sollten Sie diesem Bericht Anlagen beifügen, listen Sie diese bitte in dieser Tabelle auf.

<b>Nummer</b>	<b>Kurze Erläuterung</b>
Anlage 1a	Protokoll Teambesprechung 07.01.14
Anlage 1b	Protokoll Teambesprechung 20.02.14
Anlage 2a	Protokoll Koordinatorentreff 11 – 20.02.14 in Duisburg
Anlage 2b	Protokoll Koordinatorentreff 12 – 13.05.14 in Duisburg
Anlage 3a	Protokoll Workshop7 – 22.01.14 in NV
Anlage 3b	Teilnehmerliste Workshop7 - 22.01.14
Anlage 3c	Protokoll Workshop8 – 25.03.14 in Rheinberg
Anlage 3d	Teilnehmerliste Workshop8 – 25.03.14
Anlage 3e	Protokoll Workshop8a – 12.06.14 in Kleve
Anlage 3f	Teilnehmerliste Workshop8a – 12.06.14
Anlage 3g	Protokoll Workshop9 – 10.04.14 in Overbetuwe/Elst
Anlage 3h	Teilnehmerliste Workshop9 – 10.04.14
Anlage 3i	Protokoll incl. Teilnehmerliste Workshop10 – 27.05.14 in Ubbergen
Anlage 3j	Protokoll incl. Teilnehmerliste Workshop11 – 30.06.14 in Rheinberg
Anlage 4a	Protokoll Projektbeirat4 – 16.01.14 in Rheden/De Steg
Anlage 4b	Teilnehmerliste Projektbeirat4 – 16.01.14
Anlage 5a	Pressebericht 27.01.14 - Workshop 7
Anlage 5b	Pressebericht/Mitteilung 11.03.14 - Arbeitskonferenz II
Anlage 5c	Pressebericht /Ankündigung - WS 9 Gemeinde Overbetuwe
Anlage 5d	Pressebericht/Ankündigung - WS 11 Stadt Rheinberg
Anlage 6	Alpen Pressebericht v. 30.04.14 – zum Klimaatelier am 29.04.14
Anlage 7a	Kleve Pressebericht v. 01.05.14 – Quartiers-Sanierungsberatung
Anlage 7b	Kleve Pressebericht v. 01.05.14 – Quartiers-Sanierungsberatung
Anlage 7c	Kleve Pressebericht v. 03.05.14 – Volkswindrad für Kleve
Anlage 7d	Kleve Pressebericht v. 15.05.14 und 03.06.14 – Ankündigung KlimaAtelier
Anlage 7e	Kleve Pressebericht v.05.06.14, NRZ und RP – Bericht v. KlimaAtelier
Anlage 8a	Lingewaard Pressebericht 08.01.14 – Start energiebattle
Anlage 8b	Lingewaard Pressebericht v. 15.01.14 – Beschaffung von E-Fahrzeugen durch Gemeinde
Anlage 8c	Lingewaard Pressebericht v. 12.02.14 - Verlängerung Bezuschussung für Biogas-Kfz
Anlage 8d	Lingewaard Pressebericht v. 12.03.14 – über Energiecoöperatie lingewaard energie
Anlage 8e	Lingewaard Pressebericht v. 12.03.14 – Möglichkeiten für Windenergie
Anlage 8f	Lingewaard Pressebericht v. 12.03.14 – 349 LED für Außengebiets-Beleuchtung

Anlage 8g	Lingewaard Pressebericht v. 26.03.14 – Energiescans für Kleinbetriebe
Anlage 8h	Lingewaard Pressebericht v. 23.04.14 – Aufruf für „de knop om“
Anlage 8i	Lingewaard Pressebericht v. 16.04.14 – Elektrofahrzeug für Fort Pannerden
Anlage 8j	Lingewaard Pressebericht v. 16.04.14 – gemeindliche Förderung von Nachhaltigkeitsaktivitäten
Anlage 8k	Lingewaard Pressebericht v. 16.04.14 – PV für Mietwohnungen
Anlage 8l	Lingewaard Pressebericht v. 23.04.14 – Suche nach Energiesparprojekten
Anlage 8m	Lingewaard Pressebericht v. 07.05.14 – PV/Solar für Sportverein
Anlage 9a	Overbetuwe Pressebericht v. 22.01.14 – Auszeichnung des Netzwerkes nachhaltiges Bauen
Anlage 9b	Overbetuwe Pressebericht v. 09.04.14 – sieger-Str. „Dijkgraaf“
Anlage 9c	Overbetuwe Pressebericht v. 09.05.14 – Solar für Gewerbegebiet de Aam
Anlage 9d	Overbetuwe Pressebericht v. 14.05.14 – Nachhaltigkeit im Gewerbegebiet de Aam
Anlage 10a	Renkum Pressebericht v. 05.02.14 – Energie- und umweltbewusste Auszubildende
Anlage 10b	Renkum Pressebericht v. 12.02.14 – eigene Biogas-Tankstelle
Anlage 10c	Renkum Pressebericht v. 05.03.14 – Doornroosje plantsoen
Anlage 11a	Rheden Pressebericht v. 29.01.14 – Meldepunkt für installierte PV-Anlagen eingerichtet
Anlage 11b	Rheden Pressebericht v. 29.01.14 – Rennen um die beste „Klimastraße“ in NL
Anlage 11c	Rheden Pressebericht v. 26.02.14 – kollektiver Einkauf von Solaranlagen
Anlage 11d	Rheden Pressebericht v. 12.03.14 – Finale beim Energiesparwettbewerb
Anlage 11e	Rheden Pressebericht v. 02.04.14 – Proeftuin elektrisch rijden
Anlage 11f	Rheden Pressebericht v. 16.04.14 – nachhaltiger Spielplatz in Dieren
Anlage 11g	Rheden Pressebericht v. 21.05.14 – Rheden ist Dritter bei solar-city
Anlage 12a	Rheinberg Pressebericht v. 08.02.14 – Projektwoche Klima in GS Wallach
Anlage 12b	Rheinberg Pressebericht v. 12.02.14 – Fortschreibung des Klimaberichts
Anlage 12c	Rheinberg Pressebericht v. 18.02.14 – Projektwoche nachhaltiger Lebensstil & globale Gerechtigkeit in Europa-Schule
Anlage 12d	Rheinberg Pressebericht v. 18.02.14 – erstes Elektro-Auto für die Stadt
Anlage 12e	Rheinberg Pressebericht v. 08.03.14 – Ankündigung Start Bürgerbus
Anlage 12f	Rheinberg Pressebericht v. 11.03.14 – Start des Bürgerbusses
Anlage 12g	Rheinberg Pressebericht v. 12. u. 13.03.14 – Bericht über Wallacher machen Wärme
Anlage 12h	Rheinberg Pressebericht v. 26.03.14 – polit. Beratung des Klimaberichtes
Anlage 12i	Rheinberg Pressebericht v. 06./11. u. 13.06.14 – Ankündigung und Aufruf Klimafamilien/ nachhaltiger Lebensstil
Anlage 12j	Rheinberg Pressebericht v. 06./07./11./13./17./17.06.14 – Ankündigung und Angebot zum Ressourcensparfuchs (für Kleinbetriebe)

Hiermit erkläre ich, diesen Fortschrittsbericht vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt zu haben.

Datum

tt.mm.jjjj

Unterschrift:



**INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa**  
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union

**INTERREG - Grensregio's bouwen aan Europa**  
Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling van de Europese Unie